

## DOKUMENTATION

14. Armutskonferenz  
16.–17. April 2024

# Frauen-VOR!- Konferenz

---



### Frauenspezifische und feministische Perspektiven für das Zukunftsprogramm

Montag 15. April 2024 | 19:00 – 22:00 Uhr

Input:

- Elisabeth KLATZER, feministische Ökonomin und Expertin für geschlechtergerechte Budgetgestaltung

Egal ob Arbeit, Bildung, Wohnen, Gesundheit, oder Klima – in allen Zukunftsfeldern, die auf der diesjährigen Armutskonferenz behandelt werden, sind Frauen\* mit besonderen Herausforderungen konfrontiert. Ein „Zukunftsprogramm“ zur Überwindung von Armut kann daher nicht ohne frauen\*politische Forderungen auskommen. Welche davon in einem alternativen Regierungsprogramm enthalten sein müssen, diskutieren wir auf der diesjährigen Frauen-Vor!-Konferenz. Dabei greifen wir auf bereits bestehende feministische Programme zurück. Im Fokus werden die Inhalte des Frauen\*Volksbegehrens, des 2002 entwickelten „Feministischen Regierungsprogramms“, des feministischen Sonnenkabinetts und des feministischen Konjunkturpakets des Netzwerkes fairsorgen! stehen. Dazu dürfen wir als Gastreferentin die feministische Ökonomin und Expertin für geschlechtergerechte Budgetgestaltung, Elisabeth Klatzer, und eine Proponentin des Frauenvolksbegehren 2.0 (angefragt) begrüßen.

Die Teilnehmer\*innen der Frauen-Vor!-Konferenz werden in Kleingruppen einen feministischen Blick auf die verschiedenen Zukunftsfelder werfen, die an den folgenden Konferenztagen behandelt werden. Gemeinsam wird diskutiert, welche frauen\*spezifischen Aspekte im jeweiligen Feld berücksichtigt werden müssen und welche feministischen Antworten es darauf braucht. Auf diese Weise setzen wir uns mit den aktuell wichtigsten frauen\*politischen Handlungsfeldern und Forderungen in Österreich auseinander und können diese auf der 14. Armutskonferenz stark machen.

Die Frauen-Vor!-Konferenz ist ein Ort der Vernetzung für Frauen\*

# KLIMA

- 1) Stadt der kurzen Wege  
soz. gerechte Wohnumgebung  
Öff. Verkehr fördern
- 1) Wohnen (ArchitektInnen + techn. Berufe)  
Gesamtgesellschaftliche Lösung  
Politische Verantwortung nicht nur bei Eigentümern  
sondern v.a. sozialer Wohnbau
- 1) Vulnerable Gruppen: Frauen + Kinder ...  
Wer kann sich schützen? Wer nicht? Klimatote
- 1) Voraussetzung für Zustimmung zu (Hitze)  
Klimaschutzmaßnahmen sind  
Information + Bildung
- 1) Nicht (nur) über Verzicht reden  
sondern vom Gewinn für alle
- 1) Wer es sich besser/leichter leisten kann,  
soll auch mehr beitragen
- 1) Klimaschutz ist ein Menschenrecht (Schweiz,  
UN-Resolution)
- 1) Wissenschaft + Forschung fördern
- 1) Degrowth als Weg ins Auge fassen  
BIP muss nicht einziger Faktor sein
- 1) Armutsbetroffene leiden unter den Folgen  
des Klimawandels mehr z.B. höhere Preise für  
Lebensmittel, Energie, ...
- 1) Es ist genug für alle da  
Mittel anders verteilen
- 1) Landwirtschaftsförderungen anpassen  
Arbeitswelt von Frauen neu denken – Arbeitszeit-  
verkürzung
- 1) Erschwerniszulage bei Hitzebelastung (Pflege)

# Klima



- Stadt der kurzen Wege
- Sozial gerechte Wohnumgebung
- Öffentlichen Verkehr fördern
- Wohnen (ArchitektInnen und technische Berufe)
- Gesamtgesellschaftliche Lösung
- Politische Verantwortung nicht nur bei Eigentum, sondern vor allem im sozialen Wohnbau
- Vulnerable Gruppen; Frauen, Kinder, ...
- Wer kann sich schützen? Wer nicht? Klimatote (Hitze)
- Voraussetzung für Zustimmung zu Klimaschutzmaßnahmen sind
- Information und Bildung
- Nicht (nur) über Verzicht reden,  
sondern vom Gewinn für alle
- Wer es sich besser/leichter leisten kann, soll auch mehr beitragen
- Klimaschutz ist ein Menschenrecht (Entscheidung in der Schweiz, UN-Resolution)
- Wissenschaft und Forschung fördern
- Degrowth als Weg ins Auge fassen – BIP muss nicht einziger Faktor sein
- Armutsbetroffene leiden unter den Folgen des Klimawandels mehr zB höhere Preise für Lebensmittel, Energie, ...
- Es ist genug für alle da,  
Mittel anders verteilen
- Landwirtschaftsförderungen anpassen  
Kleinbauern, Biobauern oft Nebenerwerb
- Arbeitswelt von Frauen neu denken – Erwerbsarbeitszeit verkürzen
- Erschwerniszulage bei Hitzebelastung (Pflege, ...)

# Beteiligung

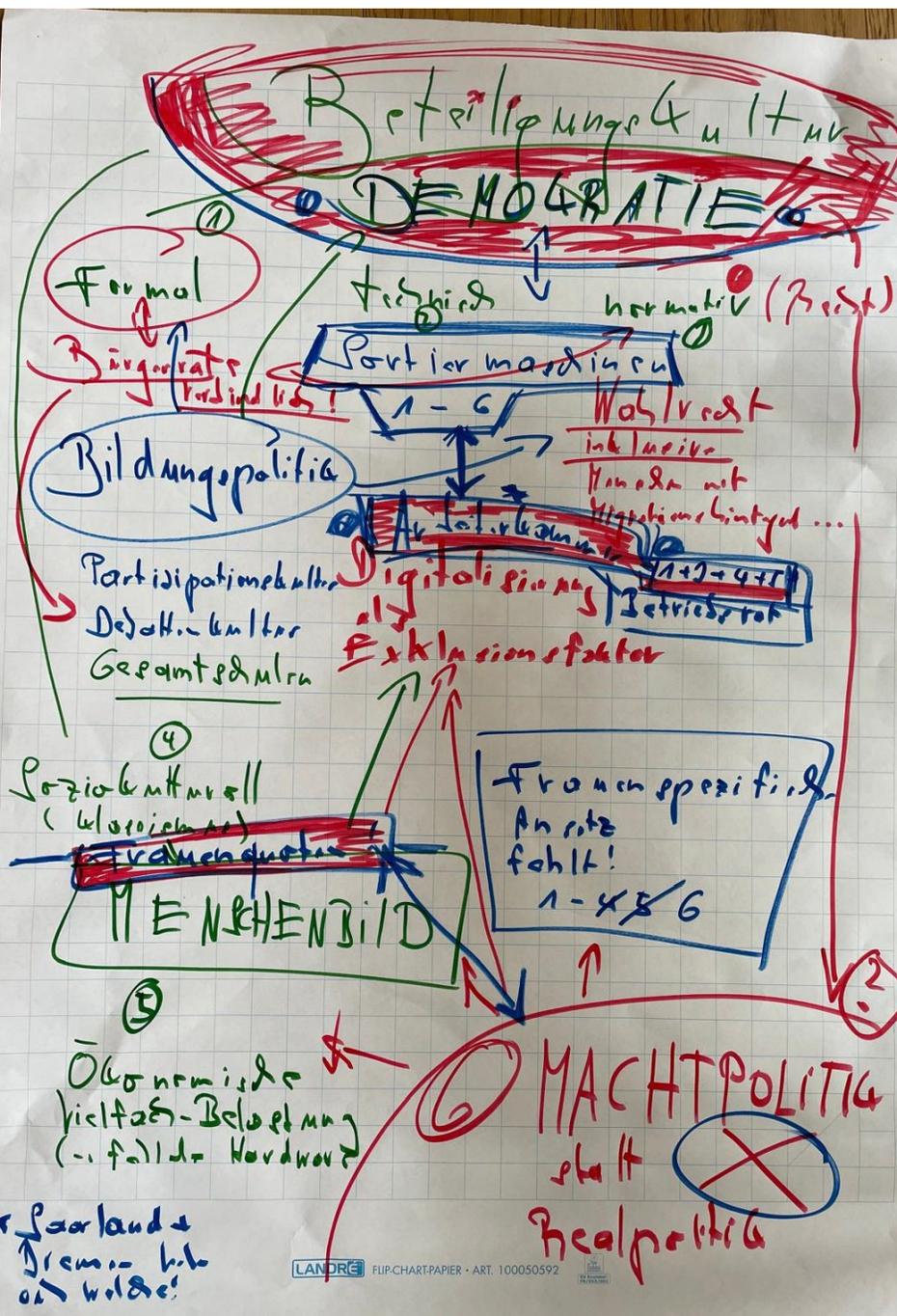
DIE ARMUTSKONFERENZ

**JETZT ÜBERNEHMEN WIR!**

16.-17. April 2024 St. Virgil, Salzburg

**14. ARMUTSKONFERENZ**

Armut überwinden – ein Zukunftsprogramm



- Beteiligungskultur  
 DEMOKRATIE
1. Formal  
 Bürgerräte verbindlich  
 Partizipationskultur  
 Debattenkultur  
 Bildungspolitik  
 Gesamtschulen
  2. Technisch  
 Sortiermaschinen  
 Betriebsrat
  3. Normativ  
 Wahlrecht  
 inklusive Menschen mit Migrationshintergrund
  4. Soziokulturell  
 Frauenquoten  
 MENSCHENBILD
  5. Ökonomische Vielfalt-Belastung  
 fehlende Hardware
  6. MACHTPOLITIK  
 statt Realpolitik  
 Recht?  
 Sortiermaschinen  
 Arbeiterkammer (Saarland und Bremen hat auch welche)  
 Betriebsrat: Punkte 1, 3, 4 und 5  
 Frauenspezifischer Ansatz fehlt!: Punkte 1, 2, 3 und 6  
 Digitalisierung als Exklusionsfaktor

Care - unbezahlt =>  
\* Schwierig zu streiken!  
geschlechtergerechte Arbeitsteilung  
Antidiskriminierung von Männern in Kindergarten + Pflege  
\* Bewusstseinsbildung + Sozialisierung => für bessere Lohnkämpfe  
Förderung für Burschen => in soziale Berufe

# Arbeit & Care 1



- Care = unbezahlt
- => schwierig zu streiken
- Geschlechtergerechte Arbeitsteilung
- Antidiskriminierung von Männern in Kindergarten und Pflege
- Bewusstseinsbildung + Sozialisierung
- => für bessere Lohnkämpfe
- Förderung für Burschen => in soziale Berufe

## ② CARE

Wie kann das gesellschaftlich aufgewertet werden?

Bildung + Erziehung <sup>Stereotypen...</sup> => Bildungsmaterialien  
MEDIEN

Gewerkschaften => Frauen-

förderungen => mehr Geld für

Sorge-Arbeiten => Lohnkämpfe

Das unbezahlte zu bezahlt

zu machen | Hausfrauengewerk-

schaften =>

Professionalisierung von Care-

Arbeit!

# Arbeit & Care 2



- wie kann das gesellschaftlich aufgewertet werden?
- Stereotypen ... => Bildungsmaterialien
- Bildung + Erziehung ... Medien
- Gewerkschaften
- => Frauenförderung
- => mehr Geld für Sorgearbeiten
- => Lohnkämpfe
- Das Unbezahlte zu Bezahltem machen
- Hausfrauengewerkschaften
- => Professionalisierung von Care-Arbeit!

Halbe – halbe <sup>3</sup>

Konrad  $\rightarrow$  Pensionsbonus

$\Rightarrow$  für unbezahlte Care-Arbeit

$\Rightarrow$  Gleichheit vor dem  
Gesetz  $\approx$  unterschiedliche

Gesetzesauslegungen  
alleinstehende Frauen

Alleinerziehenden\*

volle Anrechnung der  
Kindererziehungsjahre

# Arbeit & Care 3



- Halbe – halbe
- Konrad
- $\Rightarrow$  Pensionsbonus
- $\Rightarrow$  für unbezahlte Care-Arbeit
- Gleichheit vor dem Gesetz  $\sim$  unterschiedliche Gesetzesauslegung
- Alleinerziehende – volle Anrechnung der Kindererziehungsjahre

# Verteilungsgerechtigkeit & Steuerpolitik

Steuertatbestände + Begünstigungen auf Geschlechtergerechtigkeit überprüfen!

- \* Gratis-Bildungseinrichtungen inkl. Kindergärten überprüfen!
- \* Entscheiden tun die reichen Männer!
- \* Die Reformen im Steuersystem machen das System immer ungerechter!
- \* Vermögen + Einkommen: Schere geht auseinander!
- \* Gender Budgeting stringent, effektiv, systematisch (alle Politikbereiche mit Sanktionen durchführend)
- \* Alle Einkommensarten gleich + progressiv besteuern  
→ mit unabhängigen Beirat
- \* Vermögensbesteuerung progressiv
- \* Unternehmensbesteuerung progressiv (KÖSt-Reform)
- \* KEST-Reform
- \* Familienbonus: neu anschauen!  
dh.: in Erhöhung der Familienbeihilfe umschichten
- \* Gebühren auf lebenswichtige Leistungen senken, ev. gratis
- \* Höchstbeitragsgrundlage ASVG  
→ neu überdenken
- \* internationale Konzernbesteuerung
- \* keine Steuerprivilegien für eigennützige Privatstiftungen
- \* Grundstücke - Umwidmungsabgabe
- \* keine Steuerreform darf Gendergaps vergrößern

# Verteilung

16.-17. April 2024 St. Virgil, Salzburg  
**14. ARMUTSKONFERENZ**  
Armut überwinden – ein Zukunftsprogramm

DIE ARMUTSKONFERENZ

- Steuertatbestände und Begünstigungen auf Geschlechtergerechtigkeit überprüfen!
- Gratis Bildungseinrichtungen inkl. Kindergärten
- Die Reformen im Steuersystem machen das System immer ungerechter!
- Vermögen und Einkommen: Schere geht auseinander!
- Gender Budgeting stringent, effektiv, systematisch (alle Politikbereiche abdeckend) mit Sanktionen durchführen
- Alle Einkommensarten gleich und progressiv besteuern  
Mit unabhängigem Beirat
- Vermögensbesteuerung progressiv
- Unternehmensbesteuerung progressiv (KÖSt-Reform)
- KEST-Reform
- Familienbonus: neu anschauen!  
dh.: in Erhöhung der Familienbeihilfe umschichten
- Gebühren auf lebenswichtige Leistungen senken, ev. Gratis
- Höchstbeitragsgrundlage ASVG -> neu überdenken
- Internationale Konzernbesteuerung
- Keine Steuerprivilegien für eigennützige Privatstiftungen
- Grundstücke – Umwidmungsabgabe
- Keine Steuerreform darf Gendergaps vergrößern

# Solidarische Ökonomie



## **Solidarische Ökonomie**

- BGE + Bedingungslose Grundversorgung
- Soziale Infrastruktur
- => Energie
- Unbürokratischer Zugang zu Förderungen
- Familienpass ...
- Unbezahlte Sorgearbeit + Care-Berufe => Frauen
- Vor allem schlecht bezahlt

## **Demokratisierung der Arbeit**

- Lohnabschlüsse in den männlichen Branchen leichter
- Care => mehr Personal als Lohn
- Gesundheit
- Dass gesamte Betreuungsarbeit anerkannt wird, unabhängig vom Land

# INKLUSION & POWER SHARING

- Inklusives Bildungssystem
- GPG – Einkommensungleichh.  
Lohntransparenz
- Beteiligung + Partizipation
- "Privilegien vergessen"  
Power sharing – alle  
marginalisierte Gruppen

# Inklusion 1



- Inklusives Bildungssystem
- GPG – Einkommensungleichheit, Lohntransparenz
- Beteiligung + Partizipation
- Privilegien vergessen  
Power-Sharing – alle marginalisierten Gruppen

# Maßnahmen

- Echte Lohntransparenz

- Frauen\*quoten + Quoten für andere Gruppen!

- Sichtbar machen von diversen Gruppen

unterrepräsentierte Gruppen

zB. Geflüchtete

→ intersektionale Ansätze, um Mehrfachdiskriminierung zu bekämpfen

# Inklusion 2



## Maßnahmen

- Echte Lohntransparenz
- Frauenquoten + Quoten für andere Gruppen!
- Sichtbar machen von diversen Gruppen, unterrepräsentierten Gruppen zB Geflüchtete
- -> intersektionale Ansätze, um Mehrfachdiskriminierung zu bekämpfen

• niederschwellige  
Beteiligung

+

aufsuchende Zugänge

→ auch von staatlichen Stellen

od. öff. u. zivilges. + aktivist./  
freiwillige  
Kooperationen zB "Community

work", Kulturveranstaltungen

• Betroffene in Leitungs- u.  
Kontrollgremien

# Inklusion 3



- Niederschwellige Beteiligung +
- aufsuchende Zugänge
- -> auch von staatlichen Stellen od. öffentlichen und zivilgesellschaftlichen + aktivistischen/freiwilligen Kooperationen zB Communitywork, Kulturveranstaltungen
- Betroffene in Leitungs- und Kontrollgremien

# MAßNAHMEN

# BILDUNG

- ▷ Kindgerechte Ganztageschule + bedürfnisorientiert
- ▷ autoritäre + patriarchale Strukturen aufbrechen
- ▷ kostenfreie + qualitätsvolle Nachhilfe
- ▷ Gesamtschule bis 14 Jahre
- ▷ integrative Sprachförderung
- ▷ passgenaue Erwachsenenbildung und Umschulungsoptionen
- ▷ kostenfreie Bildung
- ▷ bessere Entlohnung in elementarer Bildung

# Bildung



## Maßnahmen

- Kindgerechte Ganztageschule + bedürfnisorientiert
- autoritäre und patriarchale Strukturen aufbrechen
- kostenfreie + qualitätsvolle Nachhilfe
- Gesamtschule bis 14 Jahre
- integrative Sprachförderung
- passgenaue Erwachsenenbildung und Umschulungsoptionen
- Kostenfreie Bildung
- Bessere Entlohnung in elementarer Bildung

♥ Gute Ernährung für Alle  
 + Produktionsbedingungen <sup>Bezahlung und Aufwertung der Berufe in der Lebensmittelbranche</sup>

\* Frauen kochen – Männer werden damit berühmt  
 ↳ zieht sich auf allen Ebenen durch

\* Nahrungsmittelproduktion produziert gesundheitsgefährdende Lebensmittel => und die Konsument\*innen müssen die Entscheidung treffen, ob sie verantwortungsvoll kaufen, agieren  
 ↳ Wer ist schuld, wenn das Kind "fett" ist?  
 ↳ Es wird der Frau aufgebürdet!

\* Gesunde Ernährung ist eine Ressourcenfrage =  
 (Frage) a) Zeit b) Geld c) Bildung

\* Aktuell: Förderung Massenproduktion

\* Jedes Kind in Österreich benötigt  
 ↳ warmes Essen pro Tag, kein Steuergeld in die Produktion, die nicht nach diesen Kriterien abläuft

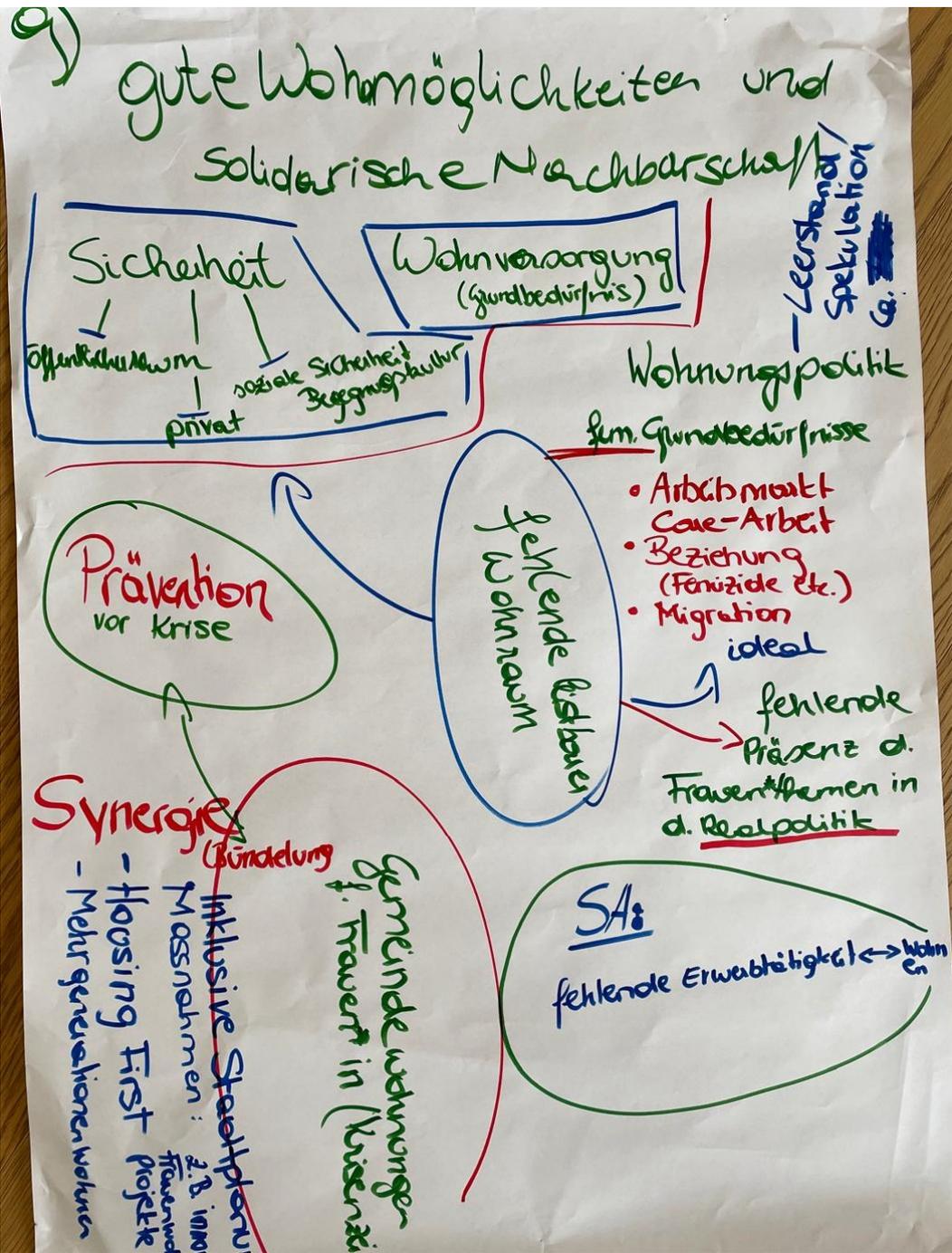
\* Regional, saisonal, gesund, bio, frisch  
 gemeinnützig kochen fair produziert gekocht

\* Wer repräsentiert diese Ernährung?!!

# Ernährung



- Frauen kochen – Männer werden damit berühmt (zieht sich auf allen Ebenen durch) Bezahlung und Aufwertung der Berufe in der Lebensmittelbranche
- Nahrungsmittelproduktion erzeugt gesundheitsgefährdende Lebensmittel ->
- Und die Konsumenten müssen die Entscheidung treffen, ob sie verantwortungsvoll kaufen/agieren  
 Wer ist schuld, wenn das Kind „fett“ ist?  
 Es wird der Frau aufgebürdet!
- Gesunde Ernährung ist eine Ressourcenfrage:  
 Zeit, Geld, Bildung
- Aktuell: Förderung von Massenproduktion
- Jedes Kind in Österreich benötigt 1x warmes Essen pro Tag
- Regel: saisonal, gesund, bio, frisch gekocht, fair produziert
- Kein Steuergeld in die Produktion, die nicht nach diesen Kriterien abläuft
- Gemeinnützige Küchen
- Wer repräsentiert diese Ernährung?!!!!



# Wohnen



- Wohnversorgung (Grundbedürfnis)
- Sicherheit
- Öffentlicher Raum
- Privat
- Soziale Sicherheit
- Begegnungskultur
- Ideal**
- Wohnungspolitik fem. Grundbedürfnisse
- Arbeitsmarkt
- Care-Arbeit
- Beziehung (Femizide etc.)
- Migration
- Fehlende Präsenz der Frauenthemata in der Realpolitik
- Fehlender leistbarer Wohnraum
- Leerstand/Spekulation
- Prävention vor Krise
- Maßnahmen**
- Synergie (Bündelung)
- Inklusive Stadtplanung
- zB innovative Frauenwohnp. Projekte
- Housing First
- Mehrgenerationenwohnen
- Gemeindewohnungen für Frauen in Krisenzeiten
- SA: fehlende Erwerbstätigkeit <-> Wohnen

## Workstatt (10)

Gesundheit für jede\*n  
& barrierefreie Gesundheitsversorgung

**Ausgangslage**  
Rolle & Betroffenheit

→ fehlende Forschung & Wissen

→ Gendermedizin

→ wenig/kein Bewusstsein bei MedizinerInnen

(Haus-, Arbeits-, ... MedizinerInnen)

→ Sicherheit

→ Vorsorgeuntersuchung

→ Sexismus bei Geburten

→ psychische Belastungen  
„Stereotypen“

→ Selbstfürsorge!

„Frau nimmt sich nicht ernst“ & geht nicht zur Unters.  
Ärztin/Arzt

→ starke Armutsbetroffenheit

stärker durch Klimawandel

→ Berufskrankheitenliste

→ Hygieneprodukte

→ „Pflegerbranche“

↳ HotSpot

**Forderungen**

• Wissens- &

Bewusstseinsgrundlage

• „Armutsfester Sozialstaat“  
↳ finanzielle Absicherung  
von Gesundheit

• Neubewertung von  
(psych.) Erkrankungen & deren  
Behandlung

# Gesundheit



## Ausgangslage

### Rolle & Betroffenheit

- Fehlende Forschung & Wissen
- Gendermedizin
- Wenig/kein Bewusstsein bei MedizinerInnen (HausmedizinerInnen, ArbeitsmedizinerInnen, ...)
- Vorsorgeuntersuchung
- Sexismus bei Geburten
- Psychische Belastungen „Stereotypen“
- Selbstfürsorge!  
„Frau nimmt sich nicht ernst“ & geht nicht zur Untersuchung, Ärztin, Arzt
- Starke Armutsbetroffenheit stärker durch Klimawandel
- Berufskrankheitenliste
- Hygieneprodukte
- „Pflegerbranche“  
-> Hotspot

## Forderungen

### Wissens- & Bewusstseinsgrundlage

- Armutsfester Sozialstaat  
-> finanzielle Absicherung von Gesundheit
- Neubewertung von (psych.) Erkrankungen & deren Behandlung

# SOZIALE RECHTE

Frauen Vor! Konferenz

- Armut ist <sup>vor allem</sup> weiblich
- spezielle Lebenssituation & Care in den Mittelpunkt stellen
  - Altersarmut von Frauen
  - Kinder noch immer Frauenthema
- eigenständige Absicherung → Grundsicherung im Alter
- Volle Anrechnung d. Kindererziehungszeiten + Höherbewerten
- Arbeit neu denken → 4-in-einem Zeitf. <sup>für sich selbst</sup> 30h Regelarbeitszeit <sup>polit. tätig sein</sup> <sup>Bildung, Erwerbsarbeit</sup>
- Kindergrundsicherung
- Arbeitsleistung u. -verdichtung (=viele parallel) sichtbar machen
- höhere Löhne/bessere Bewertung für CARE Arbeit
- Care-Arbeit teilen → Männer mehr beteiligen
- Armutsfeste Mindestsicherung → bessere Kinderbetreuung / Elementarpädagogik
- Bildung & Erziehung geschlechtergerecht gestalten
- Recht auf einen <sup>KOSTENLOSEN</sup> Kindergarten/Elementarbildungsplatz ab dem 1. Lebensjahr (OHNE Arbeitsbestätigung der Eltern)
- Recht auf gute und leistbare Pflege
- Unabhängige Rechtsberatung zur Durchsetzung Frauenspezifischer Asylgründe

# Soziale Rechte



- Armut ist (vor allem) weiblich
- Spezielle Lebenssituation & Care in den Mittelpunkt stellen
- Altersarmut von Frauen
- Kinder noch immer Frauenthema
- Eigenständige Absicherung → Grundsicherung im Alter
- Volle Anrechnung von Kindererziehungszeiten + höher bewerten
- Arbeit neu denken → Die Vier-in-einem-Perspektive (Zeit für Erwerbsarbeit, Care, politisch tätig sein, für sich selbst)
- 30 Stunden Regelarbeitszeit
- Kindergrundsicherung
- Arbeitsleistung und Arbeitsverdichtung (=viele parallel) sichtbar machen
- Höhere Löhne/bessere Bewertung für Carearbeit
- Carearbeit teilen: Männer mehr beteiligen
- Bessere Kinderbetreuung/Elementarpädagogik
- Armutsfeste Mindestsicherung
- Bildung & Erziehung geschlechtergerecht gestalten
- Recht auf einen kostenlosen Kindergartenplatz/Elementarbildungsplatz ab dem 1. Lebensjahr (ohne Arbeitsbestätigung der Eltern)
- Recht auf gute und leistbare Pflege
- Unabhängige Rechtsberatung zur Durchsetzung frauenspezifischer Asylgründe

# KULTUR #12

## Ausgangslage:

Frauen sind überproportional vertreten / weil das Interesse groß ist und die Arbeit schlecht bezahlt ist.

## Probleme:

① Nicht gerechte

Entlohnung.

② Höhere Position schwer zu erreichen

## Maßnahmen:

- Höhere Wertschätzung

- Mehr Budget

- Adäquate Bezahlung.

# Kultur



### Ausgangslage

- Frauen sind überproportional vertreten
- Weil das Interesse groß ist und die Arbeit schlecht bezahlt ist

### Probleme

- Nicht gerechte Entlohnung
- Höhere Position schwer zu erreichen

### Maßnahmen

- Höhere Wertschätzung
- Mehr Budget
- Adäquate Bezahlung

## DOKUMENTATION

14. Armutskonferenz  
16.–17. April 2024

Frauen-VOR!-  
Konferenz

---

